

Schriftbild Klasse 1

Beitrag von „Shadow“ vom 12. April 2010 13:59

Ich denke gerade über das Schriftbild mancher Kinder aus meiner 1. Klasse nach und frage mich, ob ich vielleicht nicht konsequent genug dahinter her bin, dass die Kinder ordentlich in die Lineatur schreiben, bzw. was ich falsch mache.

Es gibt einige durchaus leistungsstarke (!) Kinder, deren Schriftbild wirklich zu wünschen übrig lässt. Oft gleicht das a einem u, die Buchstaben „hängen in der Luft“, gehen nicht bis ganz oben ins „Dach“, wenn sie sollen, sondern hören irgendwo in der oberen Reihe mittig auf, usw usf... Ich könnte endlos aufzählen. Ich rede natürlich von den bereits bekannten und geübten Buchstaben.

Natürlich weise ich die Kinder darauf hin, lasse auch Wörter nochmal aufschreiben etc, aber das nützt meistens nichts, die kriegen es trotzdem nicht ordentlich auf die Reihe. Ich frage mich, ob sie nicht besser können, oder nicht wollen, ob sie eine Brille brauchen, ob sie einfach schnell fertig werden wollen....

Kennt ihr das auch? Wie geht ihr damit um?

Habt ihr schonmal - in der 1. Klasse - eine Seite komplett durchgestrichen und nochmal schreiben lassen?

Würde mich über eure Erfahrungen oder Tipps freuen! 

Beitrag von „Pet“ vom 12. April 2010 14:39

Unleserlich, falsch und unsauber geschrieben, durchstreichen, neu schreiben lassen, eine ganze Reihe neu schreiben lassen etc.

Ich war da bei meinem ersten Durchgang nicht so hintendran und habe danach stark darauf geachtet.

Es wird zwar immer welche geben, wo es nicht so "toll" ist, aber ich finde, dass hier Konsequenz ganz wichtig ist!

LG

Pet

Beitrag von „joy80“ vom 12. April 2010 15:12

ich bin dahingehend SEHR streng und konsequent: durchstreichen und neu schreiben lassen!

jetzt in der zweiten klasse kommt noch ein abschreibtext zusätzlich dazu.

bei den meisten kandidaten ist das sehr heilsam. man fängt sich damit zwar den ärger der eltern ein, aber das prallt ein stück weit an mir ab.

kopf hoch! durchhalten!!! 

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 12. April 2010 16:39

Ich streiche auch durch und lasse es nochmal schreiben.

LG MM

Beitrag von „stone“ vom 12. April 2010 18:13

Ich habe in meiner ersten eigentlich von Anfang an darauf geachtet, dass das, was ins Heft kommt, auch schön ist. Dabei ist mir wichtig, dass....

-vor dem Hefteintrag (fast) alle mal mit dem Bleistift eine Runde im Spitzer drehen

- Linien heißen "stopp", so wie im Turnsaal beim Spiel.

Die Kinder kontrollieren selbst, wenn ich sie daran erinnere, oder beim Durchgehen, ob sie in den "Keller" oder auf den "Dachboden" gerutscht sind und ich lasse die Stelle radieren.

- und das Wichtigste: laaaaaangssam schreiben lassen am Anfang.

Je mehr und je schneller neue Wörter an der Tafel dazukommen, desto schlampiger werden die Kinder, oft auch in der Hektik, nicht nachzukommen.

Auch wenn das bewusste langsame Schreiben anfangs viel Zeit kostet und nicht viel "weitergeht": es lohnt sich auf alle Fälle!

Beitrag von „Shadow“ vom 12. April 2010 22:33

Vielen Dank @ all! 😊

Bei manchen Kindern hab ich fast schon die Hoffnung aufgegeben, dass die ein ordentliches Schriftbild entwickeln.

@ joy: Inwiefern hast du dir Ärger mit Eltern eingehandelt? 😂

Beitrag von „joy80“ vom 13. April 2010 08:27

ich habe da zwei mamas, die der meinung sind, dass ihre kinder sehr ordentlich schreiben. leider weichen ihre auffassungen von "sehr ordentlich" von meiner auffassung davon sehr ab. so hält der eine nur nach lut und laune die zeile ein. wenn er gar keine lust hat, fängt er irgendwo zwischen den zeilen an, die bei uns farbig hinterlegt sind. er kann das durchaus, hat aber einfach keine lust. da kommt es vor, dass man er eine ganze din a 4 seite neu schreiben muss + zusatztext + reguläre hausaufgabe... das findet mama halt nicht so toll!

Beitrag von „Nuffi“ vom 13. April 2010 12:01

Ich klinke mich hier mal ein...

Ich bin zwar ein anders Lehramt, aber privat besorgte Mutter eines Erstklässlers, der seine Hausaufgaben recht schnell und oft auch reichlich unsauber macht. Ich weiß dann nicht so recht, ob es okay ist, wenn ich ihn auf seine Schlampigkeit aufmerksam mache und ihn auch mal anweise, zu radieren und neu zu schreiben. Ich meine, er tut das dann ja nur für mich. Effektvoller wäre dann doch die Ermahnung der Lehrerin, was sie auch tut! Für mich als Mutter ist es doch manchmal schwer, ihn mit den Fehlern loslaufen zu lassen, wohlwissend, dass er dafür keinen Stempel oder gar einen Anranzer bekommt.

Wie sehen das die erfahrenen Grundschulkolleg/innen ?

Beitrag von „joy80“ vom 13. April 2010 12:22

ich verstehe was du meinst, nuffi!

mamas von meine erstklässlern melden mir das ähnlich zurück. es gibt daheim durch wegradieren oder durchstreichen eher konflikte. gerade deshalb finde ich es auch wichtig, dass wir in den ersten jahren sehr konsequent als lehrer sind! gegenüber uns geben sich die kinder manchmal nicht so, wie gegenüber der mama daheim.

aber ein hintergedanke bleibt bei mir dann trotzdem: dann schreiben es die kleinen eben für ihre lehrerin neu, oder? aber damit kann ich gut leben, da ich denke, dass es dann trotzdem mit der zeit gewohnheit wird.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 13. April 2010 13:34

Ich schreibe Texte immer zuerst an die Tafel, dann lasse ich sie lesen , dann erst schreiben die Kinder sie ab.

Als Kind musste ich selbst wegen meiner Mama Seiten neu schreiben.

LG MM

Beitrag von „Shadow“ vom 13. April 2010 14:55

Zitat

Original von joy80

ich habe da zwei mamas, die der meinung sind, dass ihre kinder sehr ordentlich schreiben. leider weichen ihre auffassungen von "sehr ordentlich" von meiner auffassung davon sehr ab. so hält der eine nur nach lut und laune die zeile ein. wenn er gar keine lust hat, fängt er irgendwo zwischen den zeilen an, die bei uns farbig hinterlegt sind. er kann das durchaus, hat aber einfach keine lust. da kommt es vor, dass man er eine ganze din a 4 seite neu schreiben muss + zusatztext + reguläre hausaufgabe... das findet mama halt nicht so toll!

Hehe...

Ja, das Theater mit den Mamas kann ich mir bildlich vorstellen. Aber da müssen Kinder und Eltern dann wohl durch.

Manche Eltern haben wirklich eine völlig andere Vorstellung von "ordentlich".

Beitrag von „Nuffi“ vom 13. April 2010 14:57

Zitat

Original von joy80

ich verstehe was du meinst, nuffi!

mamas von meine erstklässlern melden mir das ähnlich zurück. es gibt daheim durch wegradieren oder durchstreichen eher konflikte. gerade deshalb finde ich es auch wichtig, dass wir in den ersten jahren sehr konsequent als lehrer sind! gegenüber uns geben sich die kinder manchmal nicht so, wie gegenüber der mama daheim.

aber ein hintergedanke bleibt bei mir dann trotzdem: dann schreiben es die kleinen eben für ihre lehrerin neu, oder? aber damit kann ich gut leben, da ich denke, dass es dann trotzdem mit der zeit gewohnheit wird.

Die Lehrerin sagte auf dem 1. Elternabend, dass wir unsere Kinder "reinrasseln" lassen sollten. (Es ging allerdings um die vergessenen Hausaufgaben, wegen deren Mama nicht die ganze Nachbarschaft antelefonieren solle. Ein Anranzer der Lehrerin am nächsten Tag sei viel wirkungsvoller und fördere das Selbständigkeitssdenken.) Klar, Mama kann predigen so viel sie möchte, wenn Frau Lehrerin nur schief guckt, ist das viel schlimmer!

Beitrag von „joy80“ vom 13. April 2010 15:05

das glaube ich auch - egal ob es die schrift oder die hausaufgaben betrifft.

ich predige das den eltern auch immer: nicht einen ganzen nachmittag theater daheim veranstalten - einpacken und das kind reinlaufen lassen! damit lernen sie am schnellsten verantwortung zu übernehmen.